



Gesellenprüfung der Niedersächsischen Kälteanlagen- bauer-Innung

Wenn es Pokale für die Ausbildungsleistung eines Kältefachbetriebes schon geben würde, Kälteanlagenbauermeister *Hermann Stibbe* aus *Wunstorf, Ortsteil Mesmerode*, bei Hannover hätte gewiß einen verdient. Denn seine Auszubildenden gehören fast immer zu den Prüfungsbesten in Niedersachsen. Nicht nur das, auch auf Bundesebene hat der Ausbildungsbetrieb *Stibbe* schon manchen Vogel abge-

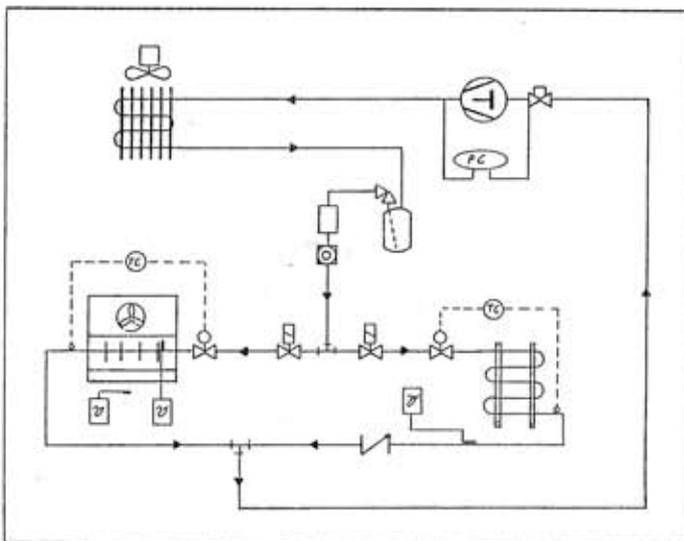
schnossen: *Jochen Schröder* Bundessieger 1984, *Jan Kock* 3. Bundessieger 1987, *Dörte Stibbe* als Teilnehmerin (Landessiegerin) am Bundesleistungswettbewerb der Handwerksjugend 1988. Nun steht schon wieder ein erfolgreicher Jung-Geselle in den Startlöchern (vorerst bei der Landesauscheidung), Prüfungsbester der Gesellenprüfung im Bereich der *Niedersächsischen Kälteanlagenbauer-Innung* wurde *Chr-*

stian Meyer aus *Hoya*, der sein Rüstzeug vielleicht nicht nur im Ausbildungsbetrieb *Stibbe* sondern auch von seinem Vater erhalten hat; denn die Firma *Wilhelm Meyer* in *Hoya* ist Mitgliedsbetrieb der Innung. Glückwunsch an dieser Stelle an den Prüfungsbesten, aber auch an *Hermann Stibbe* von „KK“ und dem *BIV-Kälteanlagenbauer*.

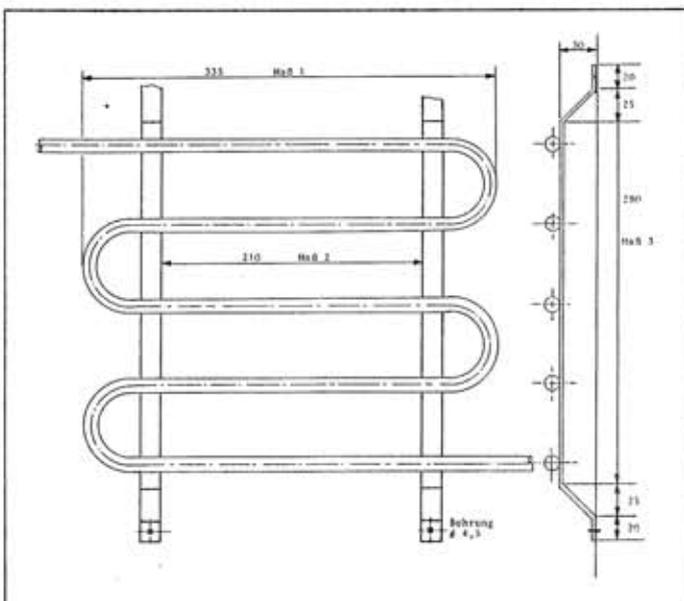
Was eingangs so positiv darzustellen war, ist für den gesamten Prüfungsablauf gesehen doch mit einigen Wermutstropfen zu garnieren. Denn von 11 Teilnehmern an der Gesellenprüfung konnten nur 8 den begehrten Gesellenbrief in Empfang nehmen. Zwei der Durchgefallenen erreichten die Mindestanzahl von Punkten nicht im praktischen Prüfungsteil, ein Auszubildender hat sogar auf ganzer Linie versagt. Die Wiederholungsprüfung soll im Sommer stattfinden.

Geringe Teilnehmerzahl an der Gesellenprüfung also, umso mehr sprengte die Zwischenprüfung den bisherigen Innungsrahmen. Denn 33 „Mann“ haben die Arbeitsprobe abgelegt, von 15 Umschülern aus dem Bereich des *Arbeitsamtes Hannover*, das mit dem *Förderungs- und Bildungszentrum (FBZ)* der Handwerkskammer Hannover nun schon zum zweiten Mal eine Umschulungsmaßnahme durchführt. Für den kältetechnischen Bereich stellt die

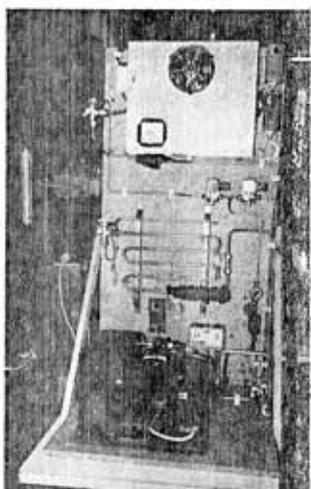
Niedersächsische Kälteanlagenbauer-Innung mit *Meister Montagne* als Ausbildungsleiter zur Verfügung. Nach Abschluß der Gesellen- und Zwischenprüfungen Ende Januar der Kältewerkstatt des FBZ in *Brenbostel* ist erst einmal eine Phase des Atemholens für den Prüfungsausschuß der Innung, die wir aufrichtig nötig haben, – denn das, was 1989 auf die Prüfer zukommt, hat es in Niedersachsen bisher nicht gegeben: mehr als 30 Anwärter auf den Gesellenbrief.



Kältekreislaufschema für die Herstellung des Gesellenstücks im Bereich der Niedersächsischen Kälteanlagenbauer-Innung.



Herstellung eines Rohrschlangenverdampfers als Arbeitsprobe und Bestandteil des Gesellenstücks; Gesellenprüfung der Niedersächsischen Kälteanlagenbauer-Innung.



Das fertige Gesellenstück des Prüfungsbesten *Christian Meyer* aus *Hoya* (Lehrbetrieb *Stibbe*, *Wunstorf*)



15 Berufsumschüler aus dem Zuständigkeitsbereich des *Arbeitsamtes Hannover* nahmen Ende Januar an der Zwischenprüfung der Niedersächsischen Kälteanlagenbauer-Innung teil.